



Ab 1823 wird am Kölner Dom nach fast 300-jähriger Unterbrechung weitergebaut. Die charakteristischen Doppeltürme entstehen erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die „Renaissance“ der Gotik

**Kathedral-Bau im 19. und
21. Jahrhundert als Konstruktion
von Geschichte und Identität**

REGENSBURG

Samstag, 22. November 2025

9.00 bis 16.00 Uhr

Foto: Bau des Kölner Doms, 1855, Salzpapier von Johannes Franciscus Michiels/Wikimedia Commons

Die mächtigen gotischen Kathedralen gelten als Erben unserer mittelalterlichen Vergangenheit. Sie prägen auch heute noch architektonisch viele Städte und manchmal bestimmen sie sogar noch die Skyline, tauchen prominent auf Werbefotos auf. Doch oft sind diese Kirchen in ihrer jetzigen Gestalt erst im 19. Jahrhundert entstanden, nicht nur baulich, sondern auch gedanklich und in ihrer Aussagekraft so konstruiert, wie sie sich heute zeigen.

In unserer Kooperationsveranstaltung mit der KEB im Bistum Regensburg und dem Akademischen Forum Albertus Magnus wollen wir fragen, wer welche Geschichte erzählen wollte und will.

Wir blicken auf den gotischen Regensburger Dom, der seine Grundsteinlegung vor 750 Jahren feiert, der aber im 19. Jahrhundert neu erfunden wurde. Wir schauen Deutschlands wohl bekanntesten Dom, den zu Köln, genauer an, ein Werk der evangelischen Könige von Preußen und des deutschen Nationalstolzes.

Ein Blick nach Frankreich und in die unmittelbare Gegenwart erläutert uns am Beispiel des Wiederaufbaus von Notre Dame, warum auch ein dezidiert laizistischer Staat von Geschichtserzählungen mit Gotteshäusern profitiert.

Ein Podiumsgespräch und thematische Führungen durch den Regensburger Dom beschließen unseren Studientag.

Samstag, 22. November 2025

8.30 Uhr Einlass

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema

9.30 Uhr **Der Dom zu Köln als nationales Symbol im 19. Jahrhundert**

Prof. Dr. **Barbara Schock-Werner**, ehem. Dombaumeisterin zu Köln, Präsidentin des Zentral-Dombau-Vereins

10.15 Uhr **Die Architektur seiner Herrschaft: Umgestaltung und Weiterbau des Doms von Regensburg unter Ludwig I. von Bayern**

Prof. Dr. **Hans-Christoph Dittscheid**, Professor em. für Kunstgeschichte, Universität Regensburg

11.00 Uhr Getränkepause

11.30 Uhr **Ein Laizist baut Heilige Hallen! Macron, die Wiedererrichtung von Notre Dame und Frankreichs Größe**

Dr. **Nathalie-Josephine von Möllendorff**, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bamberg

12.15 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Wer will welche Geschichte?**

Podiumsgespräch mit den Experten:innen.

Moderation: Dr. **Achim Budde**, Direktor der Katholischen Akademie in Bayern

15.00 Uhr **Auf den Spuren der Erneuerung! Thematische Führungen durch den Regensburger Dom**

Veranstaltungsort:

Emmeram Forum, Emmeramsplatz 3, 93047 Regensburg

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Namentliche Anmeldung ist erforderlich, auch an der Abendkasse.

Bitte melden Sie sich schriftlich bis

Freitag, 14. November 2025 an:

- | auf kath-akademie-bayern.de/veranstaltungen (s. QR-Code)
- | oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de
- | oder auch klassisch per Post.



Bitte bei der Anmeldung angeben:

- | Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- | Veranstaltungstitel

Organisation:

Dr. **Robert Walser**, Studienleiter an der Katholischen Akademie in Bayern

Kooperationspartner:



Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit

Telefon: 089 38 102-111 · Telefax: 089 38 102-103

info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de

